

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 181

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Generalsituation; Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Banques d'émission suisses: Situation générale; Situation hebdomadaire; Spécification de l'encaisse légale. — Zollwesen: Mexiko. — Douanes: Mexique; Espagne. — Generalversammlungen von Aktiengesellschaften. — Assemblées générales de sociétés anonymes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

in Biel; 7) Louis Eduard Chatelain von und in Tramlingen; 8) Henri Constant Favre von und in Cormoret; 9) August Brahier, Direktor, in La Joux.

Bureau Burgdorf.

26. Juni. Inhaber der Firma **Bend. Niklaus, Käser**, in St. Niklaus bei Koppigen ist Bendicht Niklaus, Bendichts sel., von Münchringen, Käser, in St. Niklaus.

26. Juni. Die Firma **Gottfr. Schweizer** in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279) ist wegen Wegzugs und Aufgabe des Geschäfts erloschen.

26. Juni. Die Firma **B. Schwab** in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1892, pag. 210) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «P. Bieri Schwab» in Hindelbank übernommen worden.

26. Juni. Inhaber der Firma **P. Bieri-Schwab** in Hindelbank ist Peter Bieri alié Schwab, von Schangnau, in Hindelbank. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Schwab» in Hindelbank übernommen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezerei- und Ellenwarenhandlung. Geschäftslokal: Im Dorfe Hindelbank.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1896. 26. Juni. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. A. Stutzer Erben**, Apotheke, in Schwyz und Filiale in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 23. Dezember 1891, pag. 984), ist die Teilhaberin Louise Stutzer infolge Absterbens den 15. März 1893 ausgeschieden und an ihrer Stelle neu eingetreten Heinrich Gentinetta-Stutzer von Leuk (Wallis), wohnhaft in Schwyz. Derselbe führt, neben dem Teilhaber Josef Stutzer in Schwyz, ebenfalls die verbindliche Unterschrift.

26. Juni. Die Firma **J. A. Birehler** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 66 von 1883, pag. 527) ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die Firma «E. Schnyder z. Falken» in Einsiedeln erloschen.

26. Juni. Die Firma **E. Schnyder z. Falken** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, pag. 362) betreibt folgende Geschäfte: Gasthof zum Falken, Wachsbleiche, Wachskerzen- und Wachswarenfabrikation, erste schweizerische Paraffinbaumkerzenfabrik.

26. Juni. Die Firma **W. Messmer** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 234 vom 9. Dezember 1891, pag. 934), deren Inhaber nun Bürger von Schwyz ist, betreibt eine Handlung in Wein- und Spezereiwaren en gros et en détail. Geschäftslokal: Reichsstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

1896. 19. Juni. Inhaber der Firma **Jacob Haab, Untermühle Baar** in Baar ist Jacob Haab, von Hirzel (Kt. Zürich), in Baar. Natur des Geschäftes: Betrieb der Müllerei, des Frucht- und Mehlhandels. Geschäftslokal: Untermühle Baar.

20. Juni. Die Firma **Jos. Heggin-Roth** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Spezerei-, Mehl- und Kirschwasserhandlung.

20. Juni. Die Firma **G. Kost** in Cham (S. H. A. B. Nr. 77 vom 25. September 1884, pag. 673) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Weinhandlung und Mineralwasserfabrikation.

22. Juni. Aus dem Verwaltungsrate der **Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Aegerisee** in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. Oktober 1891, pag. 839) ist Pius Nussbaumer als Aktuar ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt Josef Iten von und in Unterägeri, welcher mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

22. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Menzingen** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 30. März 1895, pag. 364) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Alois Moienberg zum nunmehrigen Aktuar gewählt Alois Strickler von und in Menzingen. Derselbe ist befugt, mit dem Präsidenten oder dem Vicepräsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

23. Juni. Die Firma **Spar- & Leihkassa Baar in Liq.** in Baar (S. H. A. B. Nr. 117 vom 12. Mai 1894, pag. 476) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Juni. Die Firma **Xaver Suter** in Cham (S. H. A. B. Nr. 218 vom 12. November 1891, pag. 883) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Eisenwarenhandlung.

26. Mai. Aus dem Vorstände der **Viehzuchtgenossenschaft Risch** in Risch (S. H. A. B. Nr. 49 vom 3. März 1894, pag. 196) ist Jakob Wyss ausgetreten, an dessen Stelle wurde gewählt Josef Bossard, von Risch, wohnhaft in Derschbach, Gemeinde Risch.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 24. Juni. Die Firma «D. Lauff & Sohn» in Hegenheim (Elsass) (Einzelfirma: Inhaber Julius Lauff, von Giromagny (Frankreich), wohnhaft in Basel, eingetragen im Handelsregister des kaiserlichen Landgerichts Mülhausen) hat am 3. Juni 1896 in Basel eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma **D. Lauff & Sohn** errichtet. Die Firma erteilt auch für die Zweigniederlassung Basel Prokura an Daniel Lauff, von und wohnhaft in Hegenheim (Elsass). Natur des Geschäftes: Stahlwaren und Werkzeug. Geschäftslokal: Gerbergässlein 4.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Paul Scherrer, Anwalt, namens Witwe Marg. Schneider-Rühlin in Basel, verlangt gerichtliche Amortisation zweier auf den Namen von J. Schneider-Rühlin lautenden Aktien, Nr. 1913 und 2182 der «Handwerkerbank Basel», von je Fr. 500. —, nicht auch die Couponsbogen.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 30. Juni 1899, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 30. Juni 1896.

(W. 51^a)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1896. 26. Juni. Die Firma **J. Kellerhals** in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Dezember 1883, pag. 985) ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Bureau Biel

26. Juni. Unter der Firma **Association suisse des patrons monteurs de boîtes argent** hat sich eine Genossenschaft gebildet, die ihren Sitz in Biel hat. Die Statuten datieren vom 26. April 1894. Die Genossenschaft bezweckt: a. Hebung der Schalenindustrie durch Regelung der Uhrrennfabrikanten und jedem andern Käufer für bewilligenden Kreditverhältnisse; b. Festsetzung der Minimalpreise für den Rohstoff, um in der ganzen Schweiz einen einheitlichen Silberpreis zu erhalten; c. Erteilung gegenseitiger Mitteilungen über die Moralität und Zahlungsfähigkeit der Kundschaft; d. die gegenseitige Unterstützung im Falle ungerechtfertigter Ansprüche seitens der Arbeiter. Die Dauer der Genossenschaft ist unbegrenzt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Schweiz wohnende Silber-Schalenmacher-Prinzipal werden, welcher die Statuten oder eine gleichwertige Beitrittserklärung unterzeichnet. Der Austritt eines Mitgliedes kann zu jeder Zeit erfolgen; die Wirkungen desselben beginnen jedoch erst drei Monate nach Einreichung des Gesuches an das Direktionskomitee. Jedes Austrittsgesuch muss, wenn es in Berücksichtigung gezogen werden soll, mit chargiertem Brief dem Präsidenten des leitenden Ausschusses eingereicht werden. Der austretende Genossenschafter haftet für die zur Zeit des Austrittes bestehenden Genossenschaftsschulden. Die Genossenschaftsmitglieder sind solidarisch verantwortlich für die von der Generalversammlung eingegangenen Verbindlichkeiten. Jedes Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5 (Fr. 10, wenn es mehr als 10 Arbeiter beschäftigt) und einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird nach Genehmigung des vom Direktionskomitee vorzulegenden Budgets. Zur Festsetzung dieses Beitrages wird die Zahl der Arbeiter, die von einem Mitgliede am Anfang des Geschäftsjahres beschäftigt werden, als Basis angenommen. Die Beiträge müssen halbjährlich und zum voraus im Domizil des Sekretär-Kassiers bezahlt werden, oder sie werden auf Kosten des Mitgliedes per Postnachnahme erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. das Direktionskomitee. Der leitende Ausschuss (Direktionskomitee) besteht aus neun Mitgliedern, von denen zwei für Biel und Umgebung, eines für die Freibergen, eines für den Kanton Solothurn, eines für das St. Immerthal, eines für Neuenburg, eines für Pruntrut und Delsberg und zwei für Tramlingen zu wählen sind. Das Direktionskomitee ergänzt sein Bureau durch die Wahl eines Vicepräsidenten und eines Sekretär-Kassiers. Der Präsident wird von der Generalversammlung bezeichnet. Dem Direktionskomitee steht die Vertretung der Genossenschaft gegenüber Drittpersonen zu. Der Präsident oder der Vicepräsident unterzeichnet mit dem Sekretär-Kassier namens der Genossenschaft. Im Fall der Auflösung der Genossenschaft wird der vorhandene Kassasaldo der bernischen Kantonalbank übergeben; wenn sich nach drei Jahren eine nämliche Genossenschaft nicht bilden sollte, würden die verfügbaren Gelder zu öffentlichen Wohltätigkeitszwecken verwendet, die von der Generalversammlung, welche die Auflösung beschliesst, zu bezeichnen wären. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Das Direktionskomitee besteht aus: 1) Louis Kramer, von Auvernier, in Biel, Präsident; 2) Eduard Renfer, von Lengnau, in Noirsigue, Vicepräsident; 3) Armand Gerber, von Langnau, in Biel, Sekretär-Kassier; 4) Viktor Helg von und in Delsberg; 5) Jean Straub, von Herzogenbuchsee, in Solothurn; 6) Paul Jacky von und

27. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maschinenfabrik Burckhardt, Actiengesellschaft in Basel**, mit Sitz in Basel, hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 1896 den § 1 ihrer Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im «Schweiz. Handelsamtsblatte» Nr. 103 vom 12. Juli 1890, pag. 544, publizierten Thatsachen getroffen: In den Geschäftsbereich der Gesellschaft wird der Betrieb einer Giesserei aufgenommen. Die übrigen Punkte der Publikation vom 12. Juli 1890 sind unverändert geblieben.

27. Juni. Die Firma **Conrad Weber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 17) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Juni. **Friedrich Engler**, von Binningen (Baselland), und **Walter Oskar Buess**, von Zeglingen (Baselland), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Engler & Buess** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1896 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architektur und Baugeschäft. Geschäftslokal: Missionsstrasse 49.

Waadt — Vand — Vand
Bureau de Moudon.

1896. 25. Juni. Dans ses assemblées générales des 28 avril 1894 et 23 mai 1896, la **Société ouvrière de consommation, Lucens**, association dont le siège est à Lucens (F. o. s. du c. du 4 août 1893, n° 177, page 720), a apporté diverses modifications aux statuts lesquelles n'intéressent les tiers qu'en ce qui concerne les points suivants: 1° La dénomination de l'association est à partir du 23 mai 1896 **Société de consommation, Lucens**. 2° Toute personne capable de s'engager, domiciliée à Lucens ou aux environs, peut, si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration, être reçu membre de la société. 3° Chaque sociétaire est tenu de prendre deux parts fixées à fr. 40 chacune. 4° Il y a deux assemblées générales par année en janvier et en juillet. 5° Le bénéfice net réalisé est réparti à la fin de chaque année sociale et à chaque sociétaire comme suit: a. 30 % entre le nombre total des parts émises; b. 40 % au prorata des achats faits de l'association; c. 10 % aux acheteurs non sociétaires ayant pour fr. 100 d'achats pendant l'année; d. 10 % au fonds de réserve; e. 10 % pour l'amortissement de l'installation et du mobilier. 6° En cas d'exclusion d'un sociétaire, le remboursement des parts s'effectuera aux mêmes conditions que pour les démissionnaires ne quittant pas la localité. Le conseil d'administration est actuellement composé de **Elie Jornod**, président; **Adrien Golay**, vice-président; **Georges Huguenin**, secrétaire; **Martin Ackermann**, caissier; **Emile Piguot**, **Louis Rey**, **Pierre Cardana**, **Marc Cheseaux** et **Philippe Michod**, membres; tous domiciliés à Lucens.

25. Juni. L'association **Société de fromagerie de Courtilles**, dont le siège est à Courtilles (F. o. s. du c. du 10 avril 1886, n° 35, page 248), fait inscrire que son comité actuel, nommé par l'assemblée générale le 12 janvier 1896, est composé de **Pierre-François Bourgeois**, président; **Jaques Badoux**, secrétaire-caissier; **François Perret**, **Edouard Briod** et **Louis Déglon**, syndic; tous domiciliés à Courtilles.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1896. 25. Juni. La raison **G. Bassi**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, n° 99, page 794) est radiée et remplacée par la raison **G. Bassi-Rossi**. Genre de commerce: Magasin d'habillements et bonneterie. Bureau: 15, Rue du collège.

25. Juni. La procuration conférée par la maison **Edouard Béguelin**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 février 1883, n° 24, page 178), est éteinte ensuite du décès du procuré **Leopold Bourquin**.

25. Juni. La société en nom collectif **J. Darier & C^o**, à Plainpalais avec succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, n° 33), a été dissoute dès le 1^{er} octobre 1895. La liquidation en ayant été opérée par les deux associés, cette société est radiée.

La maison **S. Blancard**, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 juin 1896, n° 178, page 728), avec le sous-titre de «successeur de J. Darier & C^o» avec succursale à La Chaux-de-Fonds, et dont le chef est **Scipion Blancard**, domicilié aux Eaux-Vives, a repris, dès le 1^{er} octobre 1895, la suite de l'ancienne société «J. Darier & C^o».

25. Juni. Le commerce actuel de la maison **Paul E. Carnal**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, n° 61), est: Fabrique de boîtes de montres or. Bureaux: 4, Boulevard de la fontaine.

25. Juni. La société en nom collectif **Caldara & Angelotti**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 décembre 1894, n° 272), est dissoute, en suite du décès de l'associé **Georges Angelotti**.

La maison **Caldara Angelo**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est **Angelo Caldara**, de Borgosesia (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne société «Caldara et Angelotti».

26. Juni. Le chef de la maison **Franz Misteli**, à La Chaux-de-Fonds, est **Franz-Joseph Misteli**, de Aeschi (Soleure), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Hôtel de l'Aigle. Bureau: 2, Place de l'hôtel de ville.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation <i>Circulation effective</i>	Totaler Barvorrath <i>Encaisse totale</i>	Ungedeckte Zirkulation <i>Circul. non cov.</i>	Verfögl. Barvorrath <i>Encaisse disp.</i>
1895.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	167,918	98,649	71,964	11,961
Maxima	185,146	98,417	82,189	29,325
Minima	154,264	99,051	68,271	16,638
1896				
1. Quartal — 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	172,198	94,955	77,283	20,860
Maxima	186,057	97,181	81,844	23,868
Minima	165,711	92,795	70,277	16,911
2. Quartal — 2^o trimestre.				
4. April - 4 avril	176,410	92,056	84,954	17,411
11. April - 11 avril	174,819	92,388	82,431	17,867
18. April - 18 avril	174,404	92,632	81,722	17,797
25. April - 25 avril	176,572	94,458	83,111	18,224
2. Mai - 2 mai	184,286	184,286	91,151	17,896
9. Mai - 9 mai	179,048	94,769	84,276	18,391
16. Mai - 16 mai	176,197	95,645	80,552	19,989
23. Mai - 23 mai	172,789	95,744	76,995	20,421
30. Mai - 30 mai	175,133	95,100	80,033	19,851
6. Juni - 6 juin	172,124	95,355	76,769	20,451
13. Juni - 13 juin	170,246	95,235	75,011	21,135
20. Juni - 20 juin	167,993	94,857	73,136	21,308
27. Juni - 27 juin	176,266	94,037	82,229	18,718

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des I. Semesters 1896.

Situation générale des banques d'émission suisses

à la fin de chaque semaine du 1^{er} semestre 1896.

1896	Emission	Ausgewiesene Zirkulation	Effektive Zirkulation	Noten-Reserve	Ungedeckte Zirkulation	Gesetzliche Bardeckung (40% der Zirkulation)	Verfügbare Barschaft	Total Barvorrath	Noten anderer Emissionsbanken	Uebrig Kassa-bestände	Verhältnis des Bar-effektiven Zirkulation	Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective	Offizieller Diskontoprozent	Tausch des Banknoten	1896
	<i>Emission</i>	<i>Circulation accusée</i>	<i>Circulation effective</i>	<i>Billets en réserve</i>	<i>Circulation non couverte</i>	<i>Couverture légale (40% de la circulation)</i>	<i>Encaisse disponible</i>	<i>Encaisse totale</i>	<i>Noten anderer Emissionsbanken</i>	<i>Uebrig Kassa-bestände</i>	<i>Verhältnis des Bar-effektiven Zirkulation</i>	<i>Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective</i>	<i>Offizieller Diskontoprozent</i>	<i>Tausch des Banknoten</i>	
Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs															
4. Januar	196,200	193,256	186,057	10,143	91,844	77,302	16,911	94,213	7,199	2,226	50,6	4,50			4 janvier
11. "	196,184	191,545	178,613	17,571	82,322	76,618	19,673	96,291	12,932	1,508	53,9	4,50			11 "
18. "	196,189	188,616	173,652	22,537	76,823	75,446	21,383	96,829	14,964	1,836	55,8	4,00			18 "
25. "	196,181	188,497	171,861	24,330	74,720	75,399	21,732	97,131	16,646	1,902	56,5	4,00			25 "
1. Februar	195,714	188,777	175,134	20,580	78,757	75,511	20,866	96,877	13,643	2,746	55,0	4,00			1. février
8. "	195,780	185,248	171,469	24,311	75,743	74,099	21,627	95,726	13,779	1,670	55,0	3,50			8 "
15. "	195,249	182,921	168,881	26,368	73,390	73,168	22,323	95,491	14,040	1,993	56,5	3,50			15 "
22. "	195,092	180,166	165,711	29,881	70,277	72,066	23,368	95,494	14,455	1,452	57,6	3,50			22 "
29. "	194,880	181,602	163,694	26,186	74,075	72,641	21,978	94,619	12,908	2,666	56,1	3,50			29 "
7. März	194,972	180,555	167,414	27,558	73,730	72,222	21,462	93,684	13,141	1,699	56,0	3,50			7 mars
14. "	194,899	181,689	169,890	25,069	76,665	72,676	20,469	93,165	11,869	1,816	54,9	3,50			14 "
21. "	194,940	181,158	167,847	27,693	74,622	72,463	20,362	92,725	13,811	1,991	55,4	3,50			21 "
28. "	194,569	184,074	173,659	20,710	81,127	78,630	19,102	92,732	10,215	1,584	53,3	3,50			28 "
4. April	194,750	186,614	176,410	18,340	84,354	74,645	17,411	92,056	10,204	1,848	52,2	3,50			4 avril
11. "	194,747	187,754	174,819	19,929	82,430	75,102	17,286	92,388	12,936	1,383	53,1	3,50			11 "
18. "	194,800	187,212	174,403	20,397	81,721	74,885	17,797	92,632	12,809	1,351	53,1	4,00			18 "
25. "	194,680	188,066	176,573	18,107	83,115	75,234	18,224	93,458	11,513	1,745	52,9	4,00			25 "
2. Mai	196,485	191,886	184,235	12,250	90,084	76,755	17,896	94,151	7,651	1,846	51,1	4,00			2. mai
9. "	196,846	190,945	179,045	17,801	84,276	76,378	18,391	94,769	11,900	1,634	52,9	4,00			9 "
16. "	196,953	189,141	176,198	20,755	80,553	75,656	19,989	95,615	12,943	1,476	54,3	4,00			16 "
23. "	197,160	188,306	172,739	24,411	76,996	75,322	20,421	95,743	15,567	1,417	55,4	3,50			23 "
30. "	197,029	188,123	175,133	21,896	80,033	75,249	19,851	95,100	12,990	2,091	54,3	3,50			30 "
6. Juni	197,050	187,261	172,124	24,926	76,769	74,904	20,451	95,355	15,137	1,653	55,4	3,50			6 juin
13. "	196,985	185,260	170,246	26,740	75,010	74,100	21,135	95,235	15,005	1,390	55,9	3,50			13 "
20. "	197,088	183,884	167,993	29,095	73,186	73,554	21,308	94,857	15,891	1,695	56,5	3,50			20 "
27. "	196,870	188,296	176,266	20,604	82,229	75,319	18,718	94,037	12,080	1,985	53,3	3,50			27 "
Durchschnitt	195,857	186,572	178,642	22,215	79,031	74,629	19,982	94,611	12,930	1,789	54,5	3,73			Moyenne
Maxima	197,150	193,256	186,057	29,881	91,844	77,302	23,368	97,131	16,646	2,746	57,6	4,50			Maxima
Minima	194,569	180,166	165,711	10,143	70,277	72,066	16,911	92,056	7,199	1,316	50,6	3,50			Minima
1895															
I. Semester															
Durchschnitt	182,897	175,012	162,716	20,181	68,492	70,005	24,219	94,224	12,296	1,758	57,9	2,85			Moyenne
Maxima	185,647	181,282	172,485	28,306	80,442	72,498	29,325	98,417	15,806	2,788	62,2	3,00			Maxima
Minima	181,356	169,547	154,264	11,843	58,294	67,819	19,550	91,646	8,518	1,234	53,4	2,50			Minima

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 27. Juni 1896 — au 27 juin 1896.

Nr	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,399,230	—	1,075,200	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	965,130	—	25,535	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,412,245	—	329,735	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	826,480	—	53,350	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	5,405,830	—	678,020	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	282,185	—	15,255	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	639,995	—	93,865	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,752,820	—	351,875	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	414,780	—	18,510	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	841,605	—	98,065	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	502,100	—	99,755	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,726,850	—	82,500	—
13	Luerner Kantonalbank, Luzern	1,968,015	—	353,040	—
14	Banque du commerce, Genève	9,615,535	—	621,135	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,202,670	—	216,885	—
17	Bank in Bascl, Basel	9,412,105	—	1,380,600	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,648,420	—	213,385	—
19	Banque de Genève, Genève	2,052,460	—	127,430	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,990,710	—	787,250	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,016,410	—	50,355	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	459,730	—	54,670	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,480,040	—	307,220	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Atdorf	609,605	—	90,205	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	894,760	—	67,620	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,380,550	—	32,720	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,880,830	—	38,405	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	606,460	—	153,765	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	676,410	—	126,450	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,854,855	—	204,155	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	431,150	—	6,710	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	788,110	—	204,100	—
37	Credito Ticinese, Locarno	819,160	—	57,420	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,228,185	—	63,510	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	290,860	—	29,390	—
	Depositem bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	89,826,270	—	8,110,685	—
	Gesetzliche Barschaft	2,099,975	—	—	—
	Encaisse légale	86,926,245	—	8,110,685	—

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Zollwesen. — Mexiko. Gegenwärtig bestehen in Mexiko neben den Einfuhrzöllen, die nach dem allgemeinen Zolltarif von der Bundesregierung erhoben werden, noch die Binnenzölle (alcabalas) der einzelnen Staaten, zwischen 15 und 50 % des Wertes schwankend, die sowohl auf den inländischen, wie auch auf den aus dem Auslande eingeführten Waren lasten. Sendungen, die nach einem der innern Staaten bestimmt sind, müssen daher unter Umständen mehrmals verzollt werden.

Diese für den Importhandel äusserst lästigen Binnenzölle, die übrigens auch auf den internen Handel hemmend wirkten, sind durch Gesetz vom 23. April d. J. aufgehoben worden und treten am 1. Juli ausser Kraft. Dagegen werden vom genannten Tage an alle aus dem Auslande importierten Waren einer Kompensationsabgabe von 7 % des Wertes unterworfen, die gleichzeitig mit dem staatlichen Einfuhrzoll an der Grenze erhoben wird.

Douanes. — Mexique. Outre les droits d'entrée prélevés par le gouvernement fédéral sur la base du tarif général, il est actuellement perçu, au Mexique, des droits intérieurs (alcabalas) à la frontière des différents états: Ceux-ci varient entre le 15 et le 50 % de la valeur et frappent aussi bien les marchandises provenant du pays que celles qui sont importées de l'étranger. Les envois destinés à un état de l'intérieur doivent ainsi, suivant les cas, acquitter plusieurs fois la taxe.

Ces droits intérieurs très onéreux aussi bien pour le commerce d'importation que pour le commerce interne ont été supprimés par une loi du 23 avril dernier qui entrera en vigueur le premier juillet. En revanche, à partir de cette date, toutes les marchandises importées de l'étranger seront soumises à une finance de compensation s'élevant au 7 % de la valeur et qui sera perçue à la frontière en même temps que la taxe d'importation.

— Espagne. Nous attirons l'attention des voyageurs de commerce suisses qui veulent voyager en Espagne avec des collections d'échantillons de marchandises passibles d'un droit de douane, sur la prescription suivante de la nouvelle loi douanière espagnole:

Les malles d'échantillons ne doivent plus, comme précédemment, être introduites directement avec les effets de voyage, mais doivent être enregistrées sur la feuille de chargement du train avec le que le voyageur entre en Espagne (pour l'entrée par mer sur le manifeste du navire). En cas d'observation de cette prescription le voyageur sera passible d'une amende de 2 à 10 fois le montant des droits d'entrée percevables sur les marchandises ou échantillons en question.

On peut recommander au voyageur, en vue de lui faciliter l'exécution de la susdite prescription, de transmettre sa carte de légitimation ainsi que son certificat d'origine à la dernière station française (pareillement au port d'embarquement) à un agent de la douane et de charger ce dernier des formalités à remplir auprès du bureau d'entrée des douanes espagnoles.

Nous rappelons à cette occasion que, d'après l'article 8 de la convention de commerce entre la Suisse et l'Espagne du 13 juillet 1892 (voir Feuille officielle suisse du commerce, année 1892, supplément du 10 août), les objets passibles d'un droit d'entrée, qui servent d'échantillons et qui sont importés par des commis-voyageurs, seront admis en franchise temporaire, moyennant les formalités de douane nécessaires pour assurer la réexportation ou la réintégration en entrepôt.

Generalversammlungen von Aktiengesellschaften.

Assemblées générales de sociétés anonymes.

- 5. Juli: Emmenthalische Mobiliarversicherung (Gasthaus zu Rahnflüh).
- 5. Juli: Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti (Krone in Wald).
- 6. Juli: Schweiz. Centralbank in Basel (Aeschenvorstadt Nr. 5 in Basel).
- 6. Juli: Société anonyme de St-Joseph à Fribourg (Rue du Petit Senn, Genève).
- 9. Juli: Station climatique de Leysin (Hôtel du Château d'Ouchy).
- 9. Juli: Schweizerische Südstadt (Engel in Wädenswil).

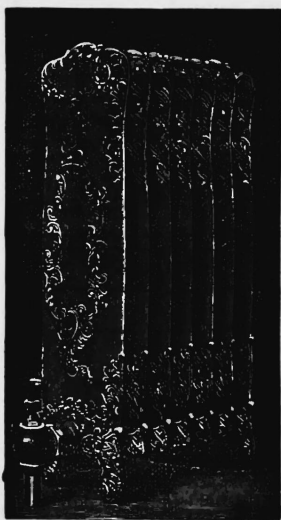
Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	18 juin.	25 juin.	
	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	100,914,620	96,046,887	Circulat. de billets 438,788,350
Portefeuille	372,559,189	386,275,455	Comptes courants 74,521,356
			80,565,674
Deutsche Reichsbank.			
	15. Juni.	23. Juni.	
	Mark.	Mark.	
Metallbestand	934,466,000	940,390,000	Notencirculation 1,017,701,000
Wechselportfeuille	623,815,000	652,566,000	Kurzf. Schulda 566,389,000
			589,787,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	15. Juni.	23. Juni.	
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	
Metallbestand	401,530,057	401,789,764	Notencirculation 564,352,290
Wechsel:			
auf das Ausland	12,990,121	15,076,892	Kurzfall. Schulda 11,776,020
auf das Inland	184,788,916	136,484,983	15,500,679

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 50 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
50 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.



Niederdruck-, Dampf-
und
Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie
in eigener patentierter Konstruktion
auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

Heinrich Berohtold

in Thalweil bei Zürich.

(915⁹⁹)

Der neu erfundene

Briefmarken-Aufkleber Patent v. Ganger jr.,
Zürich, ist unbedingt
unentbehrlich für alle Postanstalten, Banken, Speditions- und Handelshäuser,
welche grossen Brief- und Zirkularverkehr haben. 1200-1800
Marken klebt der Apparat automatisch leicht per Stunde und ist eine Zierde für
jeden Schreibtisch. — Allein-Vertrieb für die Schweiz, Deutschland, England und Kolonien
und Amerika durch Joseph H. Nebel in Zürich, Stockerstrasse 43. (90)
Preise und Illustrationen gratis zur Verfügung.

Simplex Schreibmaschine

Fr. 25. — ab Zürich. 84 Buchstaben und Zeichen. Der reissende Absatz bürgt für Güte. Buch-
form und Grösse, überallhin mitführbar. Prospekte bei Joseph H. Nebel, Zürich. (473)

Buchdruckerel JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Schweizerische Landesausstellung in Genf.
Man versäume nicht, die patentierten Gesundheits-Schulpulte,
Zeichnungs-Tische, etc., von A. Mauchain in Genf, Gruppe
13 und 17, zu besichtigen. (482¹)

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,
Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit
Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglycoringehalt zu den billigsten jeder
Konkurrenz unerreichten Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder
gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft.

CARTES-ADRESSES AVIS DE PASSAGES FACTURES ENTÊTE DE LETTRES TRAITES CIRCULAIRES PRIX-COURANTS AVEC ILLUSTRATIONS ÉTIQUETTES TABLEAUX REGISTRES	LITHOGRAPHIE-IMPRIMERIE COMMERCIALE STEIGER & SIEBENMANN ETABLISSEMENT FONDÉ EN 1887 BERNE HELVIATSTRASSE, 13
--	--

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.